

Medizinische Indikationen für eine PET-Untersuchung für ges. versicherte Patienten die im Rahmen einer ASV (ambulante spezialfachärztliche Versorgung) behandelt werden:
(Laut G-BA Richtlinie)

Tumorgruppe3: Urologische Tumoren

Patient/in:

Name/ Vorname/ Geburtsdatum

Anschrift

Versicherungsnummer

Tel Nr. des Patienten

Einweisende Praxis /Klinik/ Ansprechpartner

(bitte auch Tel. für Rückfragen)

Gemäß der Richtlinie des G-BA der ASV Richtlinie zu § 116b Urologische Tumore Appendix, Abschnitt 2 handelt es sich um folgende Indikation:

Ga-68-PSMA oder F-18-PSMA-PET/CT bei Patienten mit Prostata Karzinom

- ☐ mit fehlendem Abfall des PSA-Wertes unter 0,2 ng/ml innerhalb von 3 Monaten nach radikaler Prostatektomie eines lokalisierten Prostatakarzinoms (durch 2 Messungen bestätigt)
- ☐ mit PSA-Rezidiv nach radikaler Prostatektomie (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Wert > 0,2 ng/ml) oder nach alleiniger Bestrahlung (durch zwei Messungen bestätigter PSA-Anstieg von >2 ng/ml über den postinterventionellen Nadir) eines lokalisierten Prostatakarzinoms.
- ☐ beim High-Risk Prostatakarzinom (Gleason-Score 8-10 oder T-Kategorie cT3/cT4 oder PSA ≥ 20 ng/ml) zur Ausbreitungsdiagnostik vor kurativ intendierter Therapie bei Empfehlung durch eine interdisziplinäre Tumorkonferenz

Liegt der PSA-Wert > 10 ng/ml sind zuvor zur Tumorlokalisierung die konventionellen Untersuchungsverfahren einschließlich Becken-MRT und Skelettszintigraphie auszuschöpfen

☐ **F-18-FDG PET/CT bei Seminomen** nach Chemotherapie bei Residuen von > 3 cm

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel des Arztes

Die Abrechnung der Leistungen erfolgen nach dem EBM. Im Zusammenhang mit § 137e SGB V definierte besondere Qualitätsanforderungen sind zu beachten.